

Ammersbek hat jetzt eine eigene Stiftung

Gründung mit Hilfe der Bürgerstiftung Stormarn

Ammersbek (ve). Über zwei Jahre haben sie geplant und überlegt, nun haben sie den Schritt gewagt: die Gemeinde Ammersbek hat eine eigene Bürgerstiftung. „Stiftung Bürger für Ammersbek“ heißt sie. Sie soll das aktive Leben der Ammersbeker Ehrenamtliche begleiten und unterstützen.



Die Initiatoren und Gründungsstifter der neuen Stiftung bei der Unterzeichnung der Gründungsurkunde. Bürgermeister Horst Ansén (sitzend) ist Vorsitzender des Vorstandes.

Foto: M.Veeh

Bei einem Festakt haben die Gründungsstifter die Gründungsurkunde feierlich unterzeichnet. Unter der Federführung von Bürgermeister Horst Ansén, der allerdings nicht qua Amtes sondern als engagierte Privatperson den Vorsitz des Stiftungsrates übernommen hat. „Wir haben ausführlich debattiert, wie die Stiftung angelegt werden soll“, erklärt er den Gründungsmitgliedern und ihren Gästen bei dem Festakt. „Und klar definiert,

dass wir keine Konkurrenz zu den Vereinen sein wollen, sondern diese eben in ihrem Engagement unterstützen wollen.“

Nun gelte es, Klinken zu putzen und die Stiftung in der Gemeinde bekannt zu machen. Dabei geht es gar nicht darum Geld zu sammeln, sondern vor allem darum, Ideen zu finden und Projekte zu entwickeln, die die Gemeinde voran bringen können. „Eine Idee ist es zum Beispiel, auf einem großen Fest für Ehrenamtler der

Gemeinde ihnen einmal zu danken“, gibt es schon einen ersten Ansatz.

Die Initiative der Stiftung geht aus vom Ammersbeker Bürgerverein, dem Ammersbeker Kulturkreis und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hoisbüttel. In ihrer Präambel benennt die Stiftung die „Kulturelle Vielfalt, Förderung des Bürgersinns, Bildung der Jugend und Erhalt der Natur“ gemeinsam mit den Institutionen und Verbänden als Ziel ihrer Arbeit.